

BAK Taxation Index: Update CH 2024

**Steuerbelastung von Unternehmen
und hoch qualifizierten
Arbeitskräften**

Juli 2024



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz
Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Uri und Zürich

Herausgeber

BAK Economics AG

Ansprechpartner

Sebastian Schultze
Projektleiter
T +41 61 279 97 11
sebastian.schultze@bak-economics.com

Michael Grass
Geschäftsleitung
T +41 61 279 97 23
michael.grass@bak-economics.com

Redaktion

Michael Grass
Julian Burkhard
Sebastian Schultze

Redaktionsschluss: Juli 2024

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

Copyright © 2024 by BAK Economics AG
Alle Rechte vorbehalten

Executive Summary

Der BAK Taxation Index 2024 zeigt, dass die Schweizer Kantone weiterhin eine hohe steuerliche Wettbewerbsfähigkeit aufweisen. Hochqualifizierte Arbeitnehmende profitieren im laufenden Jahr von Steuererleichterungen. Die durchschnittliche effektive Steuer- und Abgabenbelastung beträgt 32.4 Prozent. Für Unternehmen ist die Steuerlandschaft hingegen grösstenteils unverändert. Die effektive Steuerbelastung liegt im Schweizer Schnitt bei 13.5 Prozent. Die Zentralschweizer Kantone stehen an der Spitze des interkantonalen Steuerwettbewerbs.

BAK Taxation Index: International vergleichbare effektive Steuerbelastung

Der BAK Taxation Index (BTI) erfasst regelmässig die Steuerbelastung für Unternehmen und hoch qualifizierte Arbeitskräfte in den Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Beides sind relevante Einflussfaktoren für Standortentscheidungen von Unternehmen. Der BTI wird in enger Kooperation mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung erstellt.

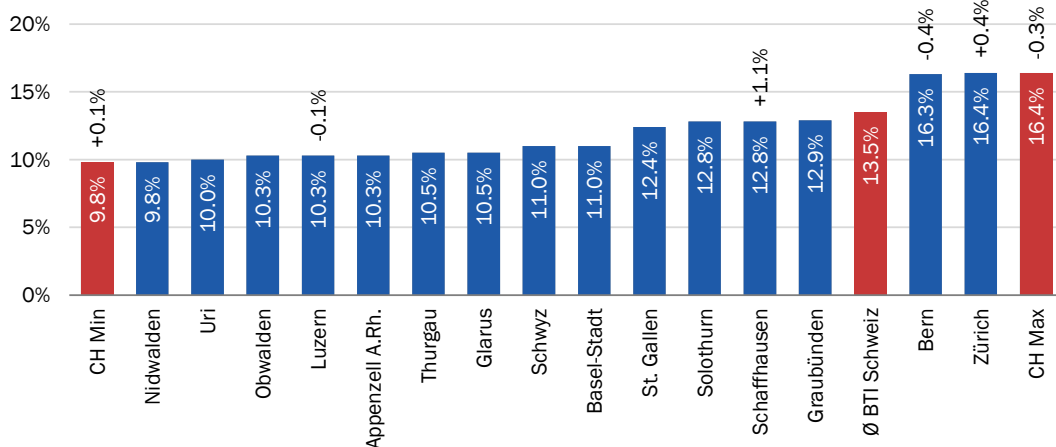
In diesem Executive Summary werden die wichtigsten Ergebnisse des Updates zur ordentlichen Steuerbelastung für Unternehmen und hoch qualifizierte Arbeitskräfte in den Schweizer Kantonen auf den Rechtsstand 2024 zusammengefasst.

In der Schweiz wurde die Steuerbelastung für alle 26 Kantone berechnet. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 15 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Unternehmen

Die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition stellt den Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen dar. In die Berechnung fließen die ordentlichen Gewinn-, Kapital- und falls vorhanden Grundsteuern auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. Abschreibungsregeln). Der steuerermässigende Effekt der F&E-Instrumente (Patentbox, F&E-Abzüge) wird hier nicht betrachtet.

Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2024 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie der Kanton mit den tiefsten (CH Min) bzw. höchsten Steuern für Unternehmen (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. die effektive Durchschnittssteuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen). Veränderungen gegenüber 2023 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen).
Quelle: BAK Economics, ZEW

Der aktualisierte BAK Taxation Index 2024 zeigt, dass die Steuerlandschaft für Unternehmen in der Schweiz bezüglich der effektiven Steuerbelastung (EATR) grösstenteils unverändert bleibt.

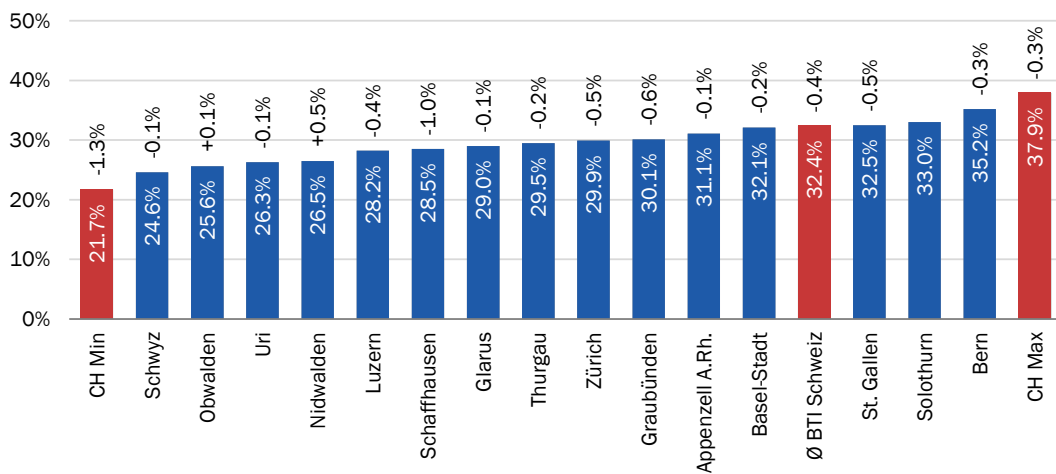
- Bei den meisten Kantonen ist die steuerliche Belastung von Unternehmen im Jahr 2024 gegenüber 2023 unverändert. Von den am Projekt beteiligten Kantonen kommt es nur in vier Kantonen zu einer Veränderung der EATR-Steuerbelastung.
- Während es im Kanton Luzern aufgrund einer Reduktion des Gemeindesteuereffusses zu einer leichten Steuerentlastung kommt, profitieren die Unternehmen im Kanton Bern durch die Reduktion des Kantons- sowie Kirchensteuereffusses.
- Sowohl im Kanton Zürich als auch im Kanton Schaffhausen erhöht sich 2024 die effektive Steuerbelastung für Unternehmen. Im Kanton Zürich reduziert sich der Abzug auf Eigenfinanzierung, weil der zugrundeliegende kalkulatorische Zinssatz tiefer ausfällt als im Vorjahr. Der Kanton Schaffhausen hat als Reaktion auf die OECD-Mindeststeuer den Gewinnsteuersatz erhöht.

- Der BIP-gewichtete Durchschnitt des Schweizer BAK Taxation Index bleibt gegenüber 2023 unverändert bei 13.5 Prozent.
- Die Spanne der Steuerbelastung von Unternehmen hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die EATR-Steuerbelastung in der Schweiz liegt zwischen 9.8 Prozent (+0.1%-Punkte) und 16.4 Prozent (-0.3%-Punkte).
- Die Zentralschweizer Kantone weisen tendenziell eine tiefe Steuerbelastung auf und stehen an der Spitze des interkantonalen Steuerwettbewerbs. In der Ostschweiz ist die Steuerbelastung mittel und in den anderen Grossregionen vergleichsweise hoch. Kantone mit grösseren Städten tendieren zu einer höheren Besteuerung.

Hochqualifizierte

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Hochqualifizierte ist die effektive Steuer- und Abgabenbelastung (EATR). Sie wird gemessen in Prozent der Beschäftigungskosten für einen alleinstehenden Arbeitnehmer ohne Kinder mit einem Einkommen nach Steuern von 100'000 Euro (zu Basispreisen 2010). Bei Vergleichen zwischen 2024 und 2023 werden Wechselkurs- und Inflationsänderungen herausgefiltert, um den reinen Effekt der Steuerrechtsänderungen aufzuzeigen. Neben den Einkommenssteuern werden auch die Lohnnebenkosten mit Steuercharakter auf der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite in den Berechnungen berücksichtigt.

Abb.2 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2024 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie der Kanton mit den tiefsten (CH Min) bzw. höchsten Steuern für Hochqualifizierte (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. die effektive Durchschnittssteuerbelastung) berechnet für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem verfügbaren Einkommen von EUR 100'000 (zu Preisen 2010 und rollierenden Wechselkursen zum Euro). Veränderungen gegenüber 2023 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen) (Wechselkurs- und Inflationsänderungen werden ignoriert).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Der aktualisierte BAK Taxation Index 2024 zeigt, dass hochqualifizierte Arbeitnehmer gegenüber dem Vorjahr in fast allen Kantonen von einer steuerlichen Entlastung profitieren. Nur in einzelnen Fällen kommt es zu einer Erhöhung der effektiven Steuerbelastung (EATR) für Hochqualifizierte.

- Die Anpassungen beim Steuertarif und den Sozialabzügen auf Bundesebene wirken in allen Kantonen entlastend.
- Zudem kommt es in vielen Kantonen aufgrund von Tarifierpassungen, Erhöhung von Abzügen oder einer Senkung des Steuerfusses zu zusätzlichen Entlastungen.
- Von den am Projekt beteiligten Kantonen kommt es in den Kantonen Obwalden und Nidwalden hingegen zu einer Erhöhung der effektiven Steuerbelastung. In beiden Kantonen überwiegt die Auswirkung der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses beim Kantonshauptort die Entlastung auf Bundesebene.

- Der BIP-gewichtete Durchschnitt des Schweizer BAK Taxation Index fällt gegenüber dem Vorjahr um 0.4%-Punkte auf 32.4 Prozent.
- Die Spanne der effektiven Steuerbelastung auf das Einkommen von hochqualifizierten Arbeitnehmern fällt im laufenden Jahr (16.2%-Punkte) höher aus als im Vorjahr (15%-Punkte). Allerdings sind sowohl die Maximalbelastung (37.9%) als auch die Minimalbelastung (21.7%) gegenüber 2023 gesunken.
- Bei der Besteuerung von hochqualifizierten Arbeitskräften zeigt sich ein ähnliches regionales Muster wie bei der Besteuerung von Unternehmen. Während die Zentralschweiz eine eher tiefe Steuerbelastung aufweist, ist sie in der Ostschweiz mittel und in den anderen Grossregionen im Vergleich eher hoch. Ausserdem tendieren auch hier Kantone mit grösseren Städten zu einer höheren Steuerbelastung.

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit steuerlich relevant) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z.B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in enger Zusammenarbeit mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW Mannheim) ermittelt.

www.baktaxation.com